

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

Für unsere Dienstleistungen gelten ausschließlich diese Geschäfts-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen. Mit der Auftragserteilung an uns, gleichgültig in welcher Form, erkennt der Kunde unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Dauer der Geschäftsbeziehung und auch für alle zukünftigen Geschäftsbedingungen als verbindlich an, ohne dass diese nochmals ausdrücklich in den Vertrag einbezogen werden müssen. Die Entgegennahme mündlicher, telefonischer oder gefaxter Aufträge erfolgt auf Gefahr des Auftraggebers.

Liegt eine schriftliche Auftragsbestätigung vor, ergibt sich der Auftragsumfang und -inhalt aus dieser. Abweichende Geschäftsbedingungen und Vereinbarungen sind nur verbindlich, wenn die Geltung von uns schriftlich bestätigt wurde. Abweichenden Geschäftsbedingungen des Auftraggebers wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Bestätigungsschreiben des Auftraggebers binden uns nicht, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

2. Auftragserteilung und Vertragsschluss

Der Abschluss eines Dienstleistungsvertrages bedarf zu seiner Rechtswirksamkeit grundsätzlich der Schriftform.

Jede Dienstleistung ist gesondert schriftlich zu vereinbaren. Rechtsgrundlage der Vertragsbeziehung zwischen KiKxxl und dem Auftraggeber sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die dem Auftragsverhältnis zugrundeliegenden Verträge. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Die Konzeption einer Telemarketing-Dienstleistung stellt einen gesonderten Auftrag dar und wird neben der vertraglich vereinbarten Vergütung berechnet.

3. Vergütung

Die Vergütung für die Dienstleistungen richtet sich nach den in den Angeboten enthaltenen Preisen. Soweit nicht anders bestimmt, hält sich die Fa. KiKxxl an die in ihren Angeboten angegebenen Vergütungssätzen zzgl. jeweils geltender gesetzlicher Mehrwertsteuer bis zum 30. Tag nach dem Ausstellungsdatum des Angebots gebunden.

4. Nutzung der Dienstleistung

Der Auftraggeber ist berechtigt, die von ihm geordneten Dienstleistungen auf der vertraglich vereinbarten Grundlage zu nutzen. Eine anderweitige Nutzung ist ausgeschlossen und ist nicht mit der vereinbarten Vergütung abgegolten.

Bis zum vollständigen Ausgleich der Vergütung behält sich KiKxxl das Recht vor, dem Auftraggeber die weitere Nutzung der Dienstleistung zu untersagen.

5. Zahlungs- und Abrechnungsmodalitäten

Die Vergütung für die Dienstleistung wird sofort nach Erbringung der Leistung und Zugang der Rechnung fällig.

Die Berechnung der Dienstleistungen, die durch die Zahlung einer Grundvergütung abgegolten werden, erfolgt unabhängig von der tatsächlichen Nutzung der Dienstleistung.

Wird eine Dienstleistung über den mit der Grundvergütung abgegolten Umfang genutzt, stellt KiKxxl dies dem Kunden zusätzlich in Rechnung.

Kommt der Auftraggeber mit der Zahlung der Vergütung in Verzug, ist KiKxxl berechtigt, die Erbringung der Dienstleistung zu verweigern.

6. Kündigung

Bei Telemarketing-Dienstleistungen kann das Vertragsverhältnis von beiden Vertragsparteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einer Woche gekündigt werden, soweit vertraglich keine andere Kündigungsfrist vereinbart wurde. Die Kündigung bedarf zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Im Falle der Kündigung durch den Auftraggeber sind KiKxxl die bis zur Kündigung des Auftrags entstandenen Kosten einschließlich etwaiger Mindermengenzuschläge zu zahlen. Außerdem werden

dem Auftraggeber in diesem Falle die bei Durchführung des Vertrages nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge entstandenen Vergütungsansprüche in Höhe von 50 % des Auftragsvolumens berechnet.

KiKxxl behält sich das Recht zur außerordentlichen Kündigung des Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund vor.

7. Datenschutz

KiKxxl erbringt die Dienstleistungen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes. Es wird gewährleistet, daß die im Rahmen der Vertragsdurchführung erhobenen Daten und bekannt gewordenen Geschäftsgeheimnisse vertraulich behandelt und nicht an Dritte, die mit der Durchführung der Dienstleistung nicht befasst sind, weitergegeben werden.

8. Haftungsbeschränkung und Gewährleistung

Haftet KiKxxl aufgrund gesetzlicher Bestimmungen wegen der Verletzung einer Hauptleistungspflicht für einen Schaden (positives Gläubigerinteresse), der leicht fahrlässig verursacht wurde, so beschränkt sich die Haftung auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren typischen Schaden. Im übrigen ist eine Haftung bei leichter Fahrlässigkeit mangels Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ausgeschlossen. Die verschuldungsunabhängige Haftung von KiKxxl bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, aus Übernahme einer Garantie etc. bleibt davon unberührt.

Eine Haftung der KiKxxl für höhere Gewalt und technische Defekte, die ohne Verschulden von KiKxxl die Ausführung der Dienstleistung unmöglich machen, ist ausgeschlossen. Der Auftraggeber prüft vor Auftragserteilung die wettbewerbs-, marken-, urheber-, oder namenrechtliche Zulässigkeit des Auftrags.

KiKxxl ist berechtigt, Änderungen der Dienstleistungen aus wichtigem Grund zu verlangen. Die Dienstleistung ist ordnungsgemäß erbracht, sobald das Ergebnis der Dienstleistung an den Auftraggeber auf dem vertraglich vorgesehenen Wege übermittelt worden ist oder KiKxxl alles erforderliche getan hat, um den Auftraggeber die Kenntnis der Ergebnisse der Dienstleistung zu ermöglichen.

Mängel und Beanstandungen sind KiKxxl unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Zur Mängelbeseitigung hat der Auftraggeber / Besteller KiKxxl eine nach billigem Ermessen erforderliche Zeit und Gelegenheit zu gewähren. Verweigert er diese, so sind wir von der Garantiehaftung frei.

KiKxxl ist berechtigt, die vom Auftraggeber / Besteller gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist.

9. Konkurrenz-/Wettbewerbsverbot

Dem Auftraggeber ist es nicht gestattet, Mitarbeiter der KiKxxl, die im Telefondienstleistungsbereich bei KiKxxl tätig sind/waren, innerhalb einer Karenzfrist von 12 Monaten nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zu beschäftigen bzw. zu beauftragen. Im Falle einer Zuwiderhandlung wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 25.000,00 Euro zur Zahlung fällig.

10. Salvatorische Klausel

Sollte eine Regelung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig sein, wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien sind in diesem Fall verpflichtet, eine wirksame Regelung zu treffen, die der unwirksamen oder nichtigen Regelung entspricht. Gleiches gilt, soweit eine regelungsbedürftige Lücke vorhanden ist.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Osnabrück. Gerichtsstand ist, sofern der Kunde Vollkaufmann ist, Osnabrück.

Änderungen bleiben vorbehalten.

AGB-Stand: Juli 2002